

Fassung vom 29.09.2023

Schlüsselvorhaben Brandenburger Tor



Zielsetzung

Ziel ist es, die Entwicklungspotenziale entlang der Verkehrsachse zu heben, die vorteilhafte Anbindung und weitere derzeit nachgefragte Potenziale (Flächenverfügbarkeit, Naturnähe, günstige Immobilienpreise) zu nutzen, um Zuzüge in die Region zu erhöhen und Investitionen anzuregen.

Weitere Ziele:

- Erhöhung der Lebensqualität in der Region
- Schaffung von Innovationspotenzial (Wissenstransfer)
- Stärkung des Gründungsgeschehens im ländlichen Raum
- Stärkung und Ansiedlung von Kreativen und Kulturschaffenden
- Nachhaltige Mobilitätslösungen zur Verbesserung der Daseinsvorsorge in der Fläche

Das Schlüsselvorhaben soll die Zukunftsfähigkeit der Region fördern, den regionalen Zusammenhalt stärken und eine nachhaltige Entwicklung voranbringen.

Regionen:

Prignitz und Oberhavel



Verantwortlich:

- RWK Prignitz, hier:
 - Stadt Wittenberge, Perleberg und Karstädt
 - TGZ Prignitz GmbH

Beteiligte Akteure



Regionale Schlüsselakteure:

- RWK Prignitz
- LK Prignitz
- LK OPR
- LAG Storchenland Prignitz
- LAG Ostprignitz -Ruppin

Weitere beteiligte Akteure:

- TGZ Prignitz GmbH
- Unternehmerverband WIW e.V.
- DESAG
- Wohnungsbaugesellschaften
- KAG -Prignitz
- REG Regionalentwicklungsgesellschaft Nordwestbrandenburg mbH
- Präsenzstelle Prignitz der Technischen Hochschule Brandenburg



Umsetzung der Strategischen Leitplanken der Regionalentwicklung (SLP)

Die räumliche Wirkung des Schlüsselvorhabens wird über die **Achsenentwicklung** (SLP 1) durch bessere Anschlüsse an die Bahn, Taktverdichtungen und weiterführende Angebote entlang der Achse RE 6 und RE 2 umgesetzt.

Das Schlüsselvorhaben ist mehrdimensional angelegt und setzt vor allem die Themen **nachhaltige Mobilität, neue Wohn- und Arbeitsformen** sowie **Innovation und Wissenstransfer** um.

Teilprojekte



- 1.1: Einbindung in den Deutschlandtakt
- 1.2: Erweiterung der Gleiskapazitäten am Standort Wittenberge
- 1.3: Erweiterung schienengebundener/grüner Gewerbeflächen im RWK Prignitz
- 2.1: Entwicklung von Zukunftsquartieren für neues Wohnen und neues Arbeiten
- 2.2: Entwicklung von Innovationsorten für Wissenstransfer und Gründungen entlang der Achse
- 2.3: Qualifizierung und Erweiterung von Co-Working-Angeboten
- 3.1: On Demand- Verkehre -LK OPR
- 3.2: Zukunftslabor Mobilität
- 4: H2-Hub – grüner Wasserstoff regional produziert – regional genutzt

Teilprojekt 1.1

Einbindung in den Deutschlandtakt



Zielsetzung

Ein erhebliches Entwicklungspotenzial besteht durch die Einbindung in den Deutschlandtakt. Dafür sollen die wesentlichen infrastrukturellen Voraussetzungen geschaffen werden.

- Stündliche Anbindung an die Metropolen Hamburg und Berlin über den Bahnhof Wittenberge
- Stärkung der Knotenfunktion im Regionalverkehr (Vierländereck)
- RWK und Landkreis Prignitz werden verkehrlich aufgewertet
- Höhere Kapazitäten und Flexibilität von Güterverkehren
- Attraktivitätssteigerung des RWK und des Landkreises als Wohn- und Arbeitsort (wichtig für Fachkräftegewinnung und Pendler)
- Aufwertung des ländlichen Raumes Nordwestbrandenburg, Abbau von räumlichen Disparitäten
- Attraktivitätssteigerung des RWK als Investitionsort

Projektträger:

RWK Prignitz

Umsetzungsort

- RWK (Wittenberge)
- LK Prignitz



Aktueller Umsetzungsstand

12.07.2023

- Sind Ziele und Maßnahmen des Teilprojektes definiert?
- Steht die Projektträgerschaft fest?
- Sind die Zuständigkeiten der Ressorts geklärt?
- Sind Fördermöglichkeiten geprüft und Anträge gestellt?
- Liegt ein Förderbescheid / die Finanzierung vor?
- Befindet sich das Teilprojekt schon in der Umsetzung?
- Wird das Teilprojekt an weiteren Orten umgesetzt?

Zuständiges Ressort ist landesseitig das MIL, die Umsetzung hängt jedoch von Entscheidungen Dritter ab. Auf politischer Ebene sollte nachverfolgt werden, dass bei Ausschreibungen der Strecke ein stündlicher Halt der schnellen Direkt-Verbindungen zwischen Hamburg und Berlin mit Halt in Wittenberge eingefordert wird.

Das Teilprojekt würde seine Wirkung entlang der gesamten Nordwest-Achse zeigen und betrifft insofern auch die umliegenden Orte.

Bitte legen Sie, insbesondere wenn die Finanzierung noch nicht geklärt ist, prüffähige Unterlagen als Anlagen bei (z.B. Finanzpläne, Konzepte, Karten, Vereinbarungen)

Anlagen: bitte benennen
ausgefüllt durch: **Thomas Götz**

Umsetzungszeitraum:

- Umsetzung des Bahnsteigs Wittenberge für 2025 vorgesehen



Beteiligte Akteure

Regionale Schlüsselakteure:

- RWK und LK Prignitz
- Stadt Wittenberge

Weitere beteiligte Akteure:

- Deutsche Bahn AG / DB Netz AG



Kostenschätzung:

- keine



mögliche Förderung:

- entfällt

Teilprojekt 1.2

Erweiterung der Gleiskapazitäten am Standort Wittenberge



Zielsetzung

Zur Umsetzung der Einbindung in den Deutschlandtakt ist ein zusätzlicher Bahnsteig in Wittenberge erforderlich; damit werden auch Züge von / nach Neuruppin in den IT-Knoten eingebunden werden.

Projektträger:

RWK Prignitz

Umsetzungsort

- Stadt Wittenberge



Aktueller Umsetzungsstand

12.07.2023

- Sind Ziele und Maßnahmen des Teilprojektes definiert?
- Steht die Projektträgerschaft fest?
- Sind die Zuständigkeiten der Ressorts geklärt?
- Sind Fördermöglichkeiten geprüft und Anträge gestellt?
- Liegt ein Förderbescheid / die Finanzierung vor?
- Befindet sich das Teilprojekt schon in der Umsetzung?
- Wird das Teilprojekt an weiteren Orten umgesetzt?

Umsetzungszeitraum:

In 2 Phasen:

- 06.2024-12.2024
- 06. 2025 – 12.2026



Beteiligte Akteure

Regionale Schlüsselakteure:

- RWK und LK Prignitz
- Stadt Wittenberge

Weitere beteiligte Akteure:

- DB Netz AG



Die Zuständigkeit liegt landesseitig beim MIL, für die Umsetzung zeichnet jedoch die DB Netz AG verantwortlich. Das Projekt soll im zweiten Halbjahr 2025 begonnen werden.

Bitte legen Sie, insbesondere wenn die Finanzierung noch nicht geklärt ist, prüffähige Unterlagen als Anlagen bei (z.B. Finanzpläne, Konzepte, Karten, Vereinbarungen)

Anlagen: bitte benennen

ausgefüllt durch: Thomas Götz

Kostenschätzung:

- Investitionen in Höhe von 9 Mio. Euro (DB Netz AG Stand 2020)

mögliche Förderung:

- Klimapaket des Bundes an die DB Netz AG



Teilprojekt 1.3

Erweiterung schienengebundener / grüner Gewerbeflächen im RWK Prignitz



Zielsetzung

- a) Durch die geplante direkte Einbindung der Industrie- und Hafenbahn Wittenberge in die Schnellfahrstrecke Berlin-Hamburg bis 2024 ergibt sich eine optimale schienengebundene Erreichbarkeit für die bestehenden Gewerbegebiete in der Region. Sie bildet ebenso die Grundlage für Gewerbegebietserweiterungen und somit Potenziale für größere gewerbliche Ansiedlung. Hier sind insbesondere die Flächen des interkommunalen Gewerbegebietes in unmittelbarer Gleisnähe im Industriegebiet Süd in Wittenberge zu nennen. Ferner wird mit dieser Infrastrukturverbesserung in Kombination mit der A14-Anbindung der Logistik- bzw. Warenumschlagknoten RWK Prignitz deutlich verbessert.
- b) Perleberg - Grünes GG Ackerstraße - Anbindung des GG Ackerstraße an Hamburger Straße durch zusätzliche Erschließungsstraße
Das GG wird als „grünes“ GG weiterentwickelt, durch Ansiedlung von Unternehmen und Technologien, die die Energiewende und Transformation unterstützen. Geplant ist eine Batteriespeicheranlage, die Stromschwankungen ausgleichen bzw. Kapazitäten aus den regional erzeugten erneuerbaren Energien (Strom) aufnehmen und abgeben kann. Die Anlage dient der Versorgungssicherheit und Netzstabilität. Die weitere verkehrliche Anbindung des GG an die Hamburger Straße als Hauptverkehrsstraße verbessert die Erreichbarkeit und Erschließungssituation und unterstützt die Entwicklung des GG und die Transformation im Energiesektor durch bessere Ausnutzung der regional erzeugten EE aus Wind und Sonne.
- c) Perleberg - Erschließung GG Quitzow (B-Plan Nr. 43 "Erweiterung Gewerbegebiet Quitzow")
Im Umfeld des bestehenden und weitgehend vermarkteten GG Quitzow schließt sich der Vorsorgestandort für großflächige Industrieansiedlungen an. Die Flächen wurden durch die Stadt Perleberg erworben und sollen in einem ersten Abschnitt erschlossen werden.

Projektträger:

RWK Prignitz

Umsetzungsort

- RWK (Karstädt, Perleberg, Wittenberge)
- LK Prignitz



Aktueller Umsetzungsstand

12.07.2023

- Sind Ziele und Maßnahmen des Teilprojektes definiert?
- Steht die Projektträgerschaft fest?

Umsetzungszeitraum:

- b) und c) 2023 – 2026
- a) keine Angaben



- Sind die Zuständigkeiten der Ressorts geklärt?
- Sind Fördermöglichkeiten geprüft und Anträge gestellt?
- Liegt ein Förderbescheid / die Finanzierung vor?
- Befindet sich das Teilprojekt schon in der Umsetzung?
- Wird das Teilprojekt an weiteren Orten umgesetzt?

Die Projektträgerschaft hat der RWK Prignitz.

zu a) Weitere Umsetzungsdetails stehen noch aus, da zunächst die natur- und artenschutzrechtlichen Bedingungen umfassend eruiert werden müssen. Die Ergebnisse liegen voraussichtlich im 1. Quartal 2024 vor. In der Folge kann die Erweiterungsplanung konkretisiert werden.

Es sollte geklärt werden, inwieweit auch andere Standorte ein Interesse an der Gleiskapazitätserweiterung haben. Kurzfristig und finanziell schätzen nicht alle Gemeinden einen Gleisanschluss als realistisch ein.

Ziel ist die Entwicklung von Gewerbeflächen im Anschluss an die vorhandenen Gewerbegebietsflächen. Es handelt sich um ein interkommunales mit der Gemeinde Breese in einem naturräumlich sensiblen Raum. Der Fokus dieses Projekts soll daher auf einer nachhaltigen/grünen Gewerbegebietsentwicklung liegen.

zu c) Bauleitplanung: Derzeit befindet sich der Bebauungsplan Nr. 43 in Aufstellung. Es sollen GI-Flächen auf einer Gesamtfläche von 11 ha ausgewiesen werden und erschlossen werden. Das Plangebiet wird nachhaltig und klimagerecht über offene Verdunstungsbecken entwässert.

Mit Fertigstellung können großflächige industrielle Ansiedlungen ermöglicht werden.

Zuständigkeiten sind von MIL und MWAE berührt.

Bitte legen Sie, insbesondere wenn die Finanzierung noch nicht geklärt ist, prüffähige Unterlagen als Anlagen bei (z.B. Finanzpläne, Konzepte, Karten, Vereinbarungen)

Anlagen: bitte benennen
ausgefüllt durch: Thomas Götz

Beteiligte Akteure



Regionale Schlüsselakteure:

- RWK Prignitz und LK Prignitz

Weitere beteiligte Akteure:

- Gemeinde Breese
- Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde
- UNESCO-Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe

Kostenschätzung:

- zu a) keine Angaben
- zu b) 60.000 € für die Erstellung der Entwurfsplanung GG Ackerstraße (Perleberg)
- zu c) 2.105.000 € Erstellung der Planung und Umsetzung Gewerbegebiet Quitzow (Perleberg)

mögliche Förderung:



- GRW-I

Teilprojekt 2.1

Entwicklung von Zukunftsquartieren für neues Wohnen und neues Arbeiten



Zielsetzung

Das baukulturell wertvolle Bahnhofsempfangsgebäudes in Wittenberge soll saniert werden und neue Nutzungsfunktionen erhalten.

Perleberg beabsichtigt, mit der Revitalisierung der Kaiserlichen Kasernen ein modernes zukunftsfähiges innerstädtisches Stadtquartier zu entwickeln, welches Wohnen, Arbeiten und Bildung gleichermaßen ermöglicht.

Revitalisierung des Bahnhofs Karstädt und der „alten Molkerei“ im Bahnhofsumfeld: Ein wesentlicher Grundstein für die Nutzung der Entwicklungspotenziale ist die dringliche Sanierung der historischen und ortsbildprägenden Gebäudestrukturen des Bahnhofs und der „alten Molkerei“.

Innovationsquartier: Weitere Maßnahmen zur Quartiersentwicklung sollen eingegliedert werden, z. B. die Entwicklung eines modernen CO₂-neutralen familienfreundlichen Quartiers mit diversen Wohnformen aus einem bestehenden Wohngebiet durch Umstrukturierung und neuem konzeptionellen Ansatz.

Projekträger:

RWK Prignitz

Umsetzungsorte

- RWK (Wittenberge, Perleberg, Karstädt)



Aktueller Umsetzungsstand

12.07.2023

- Sind Ziele und Maßnahmen des Teilprojektes definiert?
- Steht die Projekträgererschaft fest?
- Sind die Zuständigkeiten der Ressorts geklärt?
- Sind Fördermöglichkeiten geprüft und Anträge gestellt?
- Liegt ein Förderbescheid / die Finanzierung vor?
- Befindet sich das Teilprojekt schon in der Umsetzung?
- Wird das Teilprojekt an weiteren Orten umgesetzt?

Die Zuständigkeit liegt bei den RWK-Städten/Kommunen, die einzelnen Projekträgererschaften sind noch nicht für alle Maßnahmen geklärt.

Für die Sanierung des Bahnhofsempfangsgebäudes erfolgt der Baubeginn am 19.07.2023. Ein belastbares Nutzungskonzept liegt vor. Mit Fertigstellung der Sanierungsmaßnahmen ist bis Ende 2025 zu rechnen. Parallel dazu wird das Bahnhofsumfeld ebenfalls saniert. Es soll ein moderner Mobilitätshub mit Aufenthaltsqualität für Fahrgäste, Besucher der Stadt und Einwohner der Region entstehen. Die Finanzierung ist in Teilen aus Bundesmitteln gesichert. Eine Abstimmung zur Finanzierung von Teilmaßnahmen aus Mittel des Landes (ÖPNV-Invest) ist noch offen.

Kaiserliche Kaserne in Perleberg: eine Herausforderung stellen die Eigentümerverhältnisse dar, wobei sich die Stadt aktuell in Vertragsverhandlungen befindet. Die Stadt Perleberg

Umsetzungszeitraum:

- Sanierung des Bahnhofsempfangsgebäudes Wittenberge – Fertigstellung 2025
- Entwicklung Bahnhofsumfeld Wittenberge – keine Angaben
- Revitalisierung des Areals Kaiserliche Kasernen - aktuell Erarbeitung eines Nutzungskonzeptes
- Revitalisierung des Bahnhofs Karstädt und der „alten Molkerei“ im Bahnhofsumfeld – keine Angaben
- Innovationsquartiere – Ein solches befindet sich im Rahmen der LAGA in Wittenberge in Planung



Beteiligte Akteure

Regionale Schlüsselakteure:

- RWK Westprignitz (Karstädt im RWK Vorsitz; umsetzende Städte Perleberg, Wittenberge und Karstädt)

Weitere beteiligte Akteure:

- Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Wittenberge mbH
- GWG Wohnungsgesellschaft mbH Perleberg/Karstädt

Kostenschätzung:

- Sanierung des Bahnhofsempfangsgebäudes Wittenberge – 18 Mio. €
- Entwicklung Bahnhofsumfeld Wittenberge – 5 Mio.



und die GWG haben über eine Planungswettbewerb ein Entwicklungskonzept mit Nutzungsvarianten erstellt.

Die zuständigen Ressorts sind das MWFK, das MWAE und das MIL. Als Förderung kommt teilweise die GRW-Infrastrukturförderung in Frage. Weitere Finanzierungs- und Umsetzungsdetails stehen noch aus.

Bitte legen Sie, insbesondere wenn die Finanzierung noch nicht geklärt ist, prüffähige Unterlagen als Anlagen bei (z.B. Finanzpläne, Konzepte, Karten, Vereinbarungen)

Anlagen: bitte benennen

ausgefüllt durch: Thomas Götz

€ (ohne P&R Parkhaus ca. 8-9 Mio. €)

- Revitalisierung des Areals Kaiserliche Kasernen - Kostenschätzung an eine Kosteneinschätzung wird aktuell gearbeitet.
- Revitalisierung des Bahnhofs Karstädt und der „alten Molkerei“ im Bahnhofsumfeld – keine Angaben
- Innovationsquartiere– keine Angaben

mögliche Förderung:



- Sanierung des Bahnhofsempfangsgebäudes Wittenberge: 3,7 Mio € im Okt 2022 bewilligt für TGZ/Coworking (MWAE, wirtschaftsnahe kommunale Infrastruktur GRW-I); außerdem 2,12 Mio € MIL/BMIH Städtebauförderung (Premiumprojekt), weitere Förderung ausstehend
- Entwicklung Bahnhofsumfeld Wittenberge – Mischfinanzierung: Nationale Projekte des Städtebaus 2 Mio. € (bewilligt), ÖPNV-Invest ca. 605.000 € (Antrag in Vorbereitung), Bundesprogramm „Fahrradparkhäuser an Bahnhöfen“ ca. 1,5 Mio. € (beantragt).
- Revitalisierung des Areals Kaiserliche Kasernen – eine Möglichkeit ist eine Finanzierung als Projekt im Rahmen des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE); Im September ist ein Termin mit der ILB geplant.
- Ziel ist die „Nachhaltige funktionale Stärkung der Zentralen Orte
- Revitalisierung des Bahnhofs Karstädt und der „alten Molkerei“ im Bahnhofsumfeld – keine Angaben
- Innovationsquartiere– keine Angaben

Teilprojekt 2.2

Entwicklung von Innovationsorten für Wissenstransfer und Gründungen entlang der Achse



Zielsetzung

Das Technologie- und Gewerbezentrum Prignitz entwickelt und etabliert am Standort Wittenberge ein innovatives Zentrum für Gründungen im ländlichen Raum mit den Schwerpunktthemen Unternehmensnachfolge, Landwirtschaft, nachhaltige und gemeinwohlorientierte Gründungen, Kreativwirtschaft und Handwerk.

Zur Beförderung von unternehmerischen Innovationen in Klein- und Kleinunternehmen werden Innovationswerkstätten etabliert. Diese LandWerk-Innovationswerkstätten schaffen im Landkreis OPR ein abgestimmtes Angebot von niedrigschwelligen Kurzworkshops bis zu zeitintensiveren Innovations-Sprints, in denen die Mitarbeiter:innen die Auseinandersetzung mit einer Innovation im jeweils eigenen Unternehmen sukzessive vertiefen.

Aufbau eines Forschungs- und Innovationszentrums Joint Lab „Smart Rail“ mit Schwerpunkt intelligente Mobilität, Schiene, Nachhaltigkeit und ländliche Räume in Kooperation mit der Technischen Hochschule Brandenburg und der Präsenzstelle Prignitz. InNoWest ist als erster Teilbaustein mit Budget ausgestattet andere mögliche Teilnehmer haben aktuell andere Prioritäten.

Projekträger:

TGZ Prignitz für Perleberg und Wittenberge
 Stadt Wittstock / LAG Ostprignitz Ruppin für Teilprojekt Landwerk
 DESAG und TH Brandenburg / InNoWest für „Smart Rail“

Umsetzungsort

- Landkreise Prignitz und OPR
- Stadt Wittenberge



Aktueller Umsetzungsstand

12.07.2023

- Sind Ziele und Maßnahmen des Teilprojektes definiert?
- Steht die Projekträgerchaft fest?
- Sind die Zuständigkeiten der Ressorts geklärt?
- Sind Fördermöglichkeiten geprüft und Anträge gestellt?
- Liegt ein Förderbescheid / die Finanzierung vor?
- Befindet sich das Teilprojekt schon in der Umsetzung?
- Wird das Teilprojekt an weiteren Orten umgesetzt?

Für das laufende Forschungsprojekt liegt die Zuständigkeit beim MWFK. Weitere Zuständigkeiten liegen beim MWAE.

Die Förderung der Maßnahmen ist teilweise geklärt; es bedarf weiterer Abstimmungen.

Bezogen auf das Teilprojekt "LandWerk-Innovationswerkstätten" mussten die geplanten Aktivitäten zeitlich neu justiert werden. Zum einen ist dies der am 01.07.2023 startenden neuen LEADER-Förderperiode geschuldet, die zahlreiche weitere Aufgaben sowie z.Zt. fehlende Fördermöglichkeiten zur Folge hat. Zum anderen endet das Auftragsverhältnis mit dem derzeitigen Regionalmanagement der LAG Ostprignitz-Ruppin am 30.06.2023, während das gestartete Vergabeverfahren nicht zu einem erfolgreichen und nahtlosen Anschluss

Umsetzungszeitraum:

- innovatives Gründerzentrum – Derzeit konzeptionelle Entwicklung - Start voraussichtlich Anfang 2023
- Joint Lab „Smart Rail“ – Start 2022/ 2023
- LandWerk – Start 2023



Beteiligte Akteure

Regionale Schlüsselakteure:

- Landkreise Prignitz und OPR
- RWK Prignitz (Wittenberge)

Weitere beteiligte Akteure:

- TGZ Prignitz



Kostenschätzung:

- innovatives Gründerzentrum – derzeit konzeptionelle Entwicklung, Kostenschätzung liegt noch nicht vor
- Joint Lab „Smart Rail“ – Kostenschätzung zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abgeschlossen
- LandWerk – 400.000 €

mögliche Förderung:



geführt hat. Insofern dürfte sich eine Umsetzung der "Land-Werk-Innovationswerkstätten" nach 2024 (oder 2025) verschieben.

Bitte legen Sie, insbesondere wenn die Finanzierung noch nicht geklärt ist, prüffähige Unterlagen als Anlagen bei (z.B. Finanzpläne, Konzepte, Karten, Vereinbarungen)

Anlagen: bitte benennen
ausgefüllt durch: Thomas Götz

- innovatives Gründerzentrum – Mischfinanzierung: MWAE, ESF 2022+ Programm im Rahmen der Existenzgründungsrichtlinie (noch nicht veröffentlicht), eventuell EFFRE- Mittel (für Unternehmensnachfolge und Nachgründungsphase); GRW-I (für die Ausstattung)
- Joint Lab „Smart Rail“ – MWFK, MWAE
- LandWerk – keine Angaben

Teilprojekt 2.3

Qualifizierung und Erweiterung von Coworkingangeboten



Zielsetzung

Der Coworking Space Wittenberge zieht mit attraktiv und flexibel nutzbaren Arbeitsräumen für Pendler, Unternehmen, Behörden, wissenschaftliche Einrichtungen in den Bahnhof nach Wittenberge und qualifiziert und erweitert sein Angebot auf weitere Zielgruppen (Pendler, Behörden, Unternehmen). Der Coworking Space in Perleberg ergänzt das Angebot und erweitert die Infrastruktur für mobiles Arbeiten im RWK. Der derzeit im Testlauf befindliche Coworkingspace in Pritzwalk kann weiterqualifiziert und in das Netzwerk integriert werden. Insgesamt sollen in Kooperation mit Unternehmen und Verwaltungsstrukturen die Arbeitsplatzangebote in Coworkingspaces bedarfsgerecht weiterqualifiziert werden. Entlang der schienengebundenen Verkehrsachse sollen weitere Coworking Satelliten zur Stärkung des Umlandes (des ländlichen Raumes) aufgebaut werden. Zusätzlich sollen bestehende und bereits geplante Retreat-, Workation- und Pop Up Coworkingangebote aus der Fläche eingebunden und gestärkt bzw. neue Angebote initiiert und unterstützt werden.

Projektträger:

RWK Prignitz

Umsetzungsort

- RWK (Wittenberge, Perleberg)
- Stadt Pritzwalk
- Landkreis Prignitz



Aktueller Umsetzungsstand

12.07.2023

- Sind Ziele und Maßnahmen des Teilprojektes definiert?
- Steht die Projektträgerschaft fest?
- Sind die Zuständigkeiten der Ressorts geklärt?
- Sind Fördermöglichkeiten geprüft und Anträge gestellt?
- Liegt ein Förderbescheid / die Finanzierung vor?
- Befindet sich das Teilprojekt schon in der Umsetzung?
- Wird das Teilprojekt an weiteren Orten umgesetzt?

Umsetzungszeitraum:

- 2022 -2026 / 27



Beteiligte Akteure

Regionale Schlüsselakteure:

- RWK (Wittenberge, Perleberg)
- Landkreis Prignitz

Weitere beteiligte Akteure:

- Stadt Pritzwalk

Kostenschätzung: keine Angaben

mögliche Förderung:

- keine Angaben



Die Coworking-Spaces existieren teilweise, weitere sollen eingerichtet werden. Ergänzende Standorte für Coworking werden im komplementären Schlüsselvorhaben Zukunftssachse Prignitzexpress entwickelt (z.B. Neuruppin).

Bitte legen Sie, insbesondere wenn die Finanzierung noch nicht geklärt ist, prüffähige Unterlagen als Anlagen bei (z.B. Finanzpläne, Konzepte, Karten, Vereinbarungen)

Anlagen: bitte benennen

ausgefüllt durch: Thomas Götz

Teilprojekt 3.1

On Demand- Verkehre-LK OPR



Zielsetzung

Der Projektansatz sieht vor, das bestehende ÖPNV-Angebot im Landkreis Ostprignitz-Ruppin durch ein zusätzliches On-Demand-Angebot flexibler zu gestalten. Ziel ist dabei ein digitales, nutzerfreundliches Auskunfts-, Buchungs- und Bezahlssystem des On-Demand-Angebotes. Durch das On-Demand-Angebot soll die letzte Meile durch ein elektrisch betriebenes, flexibles Fahrzeug ohne festen Fahrplan und ohne feste Strecke, effizient und bedarfsorientiert erschlossen werden.

Projektträger:

LK OPR

Umsetzungsort

- Landkreise OPR und Prignitz



Aktueller Umsetzungsstand

12.07.2023

- Sind Ziele und Maßnahmen des Teilprojektes definiert?
- Steht die Projektträgerschaft fest?
- Sind die Zuständigkeiten der Ressorts geklärt?
- Sind Fördermöglichkeiten geprüft und Anträge gestellt?
- Liegt ein Förderbescheid / die Finanzierung vor?
- Befindet sich das Teilprojekt schon in der Umsetzung?
- Wird das Teilprojekt an weiteren Orten umgesetzt?

OPR: Der Erhalt des Förderbescheids vom BMDV für bedarfsgerecht eingesetzte Kleinbusse konnte verzeichnet werden. Der Projektstart ist am 2. Mai 2023 erfolgt. Die Buchungs-App konnte noch nicht eingerichtet werden, dies soll zeitnah erfolgen. Man wartet nun auf eine Auslieferung eines bestellten E-Fahrzeuges. Bis dahin werden dieselbetriebene Busse eingesetzt. Parallel zu der 12-monatigen Pilotphase (bis Mai 2024) erfolgt die Evaluierung

Ein landkreisübergreifendes Angebot ist noch nicht möglich, wird aber von Anwohnern für angrenzende Orte im LK Havelland, insbes. nach Nauen, gefordert. Im Landkreis Prignitz soll nach Auslaufen des derzeitigen öffentlichen Dienstleistungsauftrages (2026) den Bürgern ein On-Demand-Verkehr angeboten werden.

Bitte legen Sie, insbesondere wenn die Finanzierung noch nicht geklärt ist, prüffähige Unterlagen als Anlagen bei (z.B. Finanzpläne, Konzepte, Karten, Vereinbarungen)

Umsetzungszeitraum:

- Start des Betriebs im Mai 2023 (zunächst für 12 Monate angesetzt), im Anschluss daran soll das Projekt verstetigt werden



Beteiligte Akteure

Regionale Schlüsselakteure:

- Landkreise OPR und Prignitz

Weitere beteiligte Akteure:

- Ostprignitz-Ruppiner Personennahverkehrsgesellschaft mbH



Kostenschätzung:

- Die wirtschaftliche Tragfähigkeit wird nach einem Jahr Laufzeit überprüft

Förderung:

- Förderung durch das BMDV



Anlagen: bitte benennen
ausgefüllt durch: Thomas Götz

Teilprojekt 3.2 Zukunftslabor Mobilität



Zielsetzung

Es entstehen Reallabore für neue Mobilitätslösungen im ländlichen Raum (evtl. Sharing- Angebote, Letzte Meile, autonomes Fahren) mit Ausstrahlungseffekten für den gesamten ländlichen Raum. Innovationen und Projekte zum Thema Mobilitätslösungen sollen erprobt werden.

- Zukunftsgerichtete Mobilitätskonzepte für Perleberg und Wittenberge unter Einbindung des Kreiskrankenhauses und eines ICE-Haltepunktes und des ÖPNV
- Aufbau eines falt e-Bike-Sharing-Systems als Ergänzung des ÖPNV zur Bewältigung der letzten Meile im Landkreis OPR

Projekträger:

- Climate Change Center Berlin Brandenburg und Mittelzentrum der Städte Perleberg und Wittenberge
- LK OPR

Umsetzungsort

- Landkreise OPR und Prignitz
- Stadt Wittenberge
- Stadt Perleberg



Aktueller Umsetzungsstand

12.07.2023

- Sind Ziele und Maßnahmen des Teilprojektes definiert?
- Steht die Projekträgerschaft fest?
- Sind die Zuständigkeiten der Ressorts geklärt?
- Sind Fördermöglichkeiten geprüft und Anträge gestellt?
- Liegt ein Förderbescheid / die Finanzierung vor?
- Befindet sich das Teilprojekt schon in der Umsetzung?
- Wird das Teilprojekt an weiteren Orten umgesetzt?

Im Landkreis OPR wurde die Idee von E-Falt-Bikes weiterverfolgt. Doch trotz kreiseigener Fördermöglichkeiten haben sich diese nicht durchsetzen können. Die Gelder des Landkreises OPR sollen für andere on-demand-Angebote eingesetzt werden. Welche das sein können, wird zwischen den regionalen Akteuren verhandelt.

Das Climate Change Center Berlin Brandenburg (CCC) und die Städte Perleberg und Wittenberge als gemeinsames Mittelzentrum planen gemeinsam zukunftsgerichtete Mobilitätskonzepte und Gouvernante Strukturen zu erforschen und zu entwickeln. Diese können deutschlandweit von Interesse sein. Anmerkung: Im Expertenrat des CCC sitzen Herr Minister Beermann, Herr Minister Vogel und weitere für das Vorhaben wichtige Personen.

Bitte legen Sie, insbesondere wenn die Finanzierung noch nicht geklärt ist, prüffähige Unterlagen als Anlagen bei (z.B. Finanzpläne, Konzepte, Karten, Vereinbarungen)

Anlagen: bitte benennen
ausgefüllt durch: Thomas Götz

Umsetzungszeitraum:

- Mobilitätskonzepte – Reallabore für neue Mobilitätslösungen im ländlichen Raum:
Nach Zuschlag 100% Förderung mit Bundesmitteln:
Beginn Januar 2024
- Aufbau eines falt-eBike-Sharing_Systems als Ergänzung des ÖPNV zur Bewältigung der letzten Meile



Beteiligte Akteure

Regionale Schlüsselakteure:

- Stadt Perleberg und Stadt Wittenberge
- LAG OPR

Weitere beteiligte Akteure:

- Climate Change Center Berlin Brandenburg, TU Berlin, Reiner Lemoine Institut g GmbH, Herti School of Governance, Kreiskrankenhaus Perleberg



Kostenschätzung:

- € 5-6 Mio

mögliche Förderung:

- BMBF (100%)



Teilprojekt 4

H2-Hub – grüner Wasserstoff regional produziert – regional genutzt



Zielsetzung

Schlüsselement für die klima- und energiepolitisch notwendige Transformation der Wirtschaft ist die Nutzung von Wasserstoff, hergestellt aus erneuerbaren Energien (EE). Dabei ist das Potenzial der Prignitz als drittgrößter Erzeuger von Windstrom in Deutschland als Chance zu begreifen: In der Region erzeugte EE wird in der Region genutzt und führt zu regionaler Wertschöpfung – durch den Bau von Infrastrukturen in Hand kommunaler oder regionaler Institutionen, über die Produktion und Nutzung von grünem Wasserstoff.

Das Projekt H2Rail.Prignitz als erstes Teilprojekt im Bereich Wasserstoff befindet sich seit 2021 in der Umsetzung. Dieses Projekt versteht sich als Nukleus für den Aufbau eines regionalen grünen H2-Hub.

Eine Wasserstoffstudie der Landkreise OHV, OPR und Prignitz liefert die Grundlage dafür, die wirtschaftlichen Potenziale der Wasserstoffnutzung in der Region zu beleuchten und Wertschöpfungsketten aufzudecken. Hierauf aufbauend sollen im 3-jährigen EU – Interreg Programm H2CE (04/23-03/26), weitere Vernetzung, Kapazitätsaufbau, Konzeptentwicklung und Mittelbeschaffung zum Hochlauf einer regionalen H2-Wirtschaft unterstützt werden. Die REG mbH ist regionaler Partner des von der GL Berlin-Brandenburg geleiteten Vorhabens.

Projekträger:

Deutsche Eisenbahn Service AG (DESAG)

Umsetzungsort

- Landkreise OPR und Prignitz



Aktueller Umsetzungsstand

12.07.2023

- Sind Ziele und Maßnahmen des Teilprojektes definiert?
- Steht die Projekträgererschaft fest?
- Sind die Zuständigkeiten der Ressorts geklärt?
- Sind Fördermöglichkeiten geprüft und Anträge gestellt?
- Liegt ein Förderbescheid / die Finanzierung vor?
- Befindet sich das Teilprojekt schon in der Umsetzung?
- Wird das Teilprojekt an weiteren Orten umgesetzt?

Die Projekträgererschaft liegt bei der DESAG. Die Förderung erfolgt für die erste Stufe über Bundesmittel des BMWK. Eine Förderung für eine weiteführende zweite / dritte Stufe mit Bundesmitteln des BMDV wird angestrebt.

Der Vertreter des DESAG-Vorstands ist im Mai 2023 zum Vorstandsvorsitzen des Wasserstoffnetzwerks PROOH2V in Nordwest-Brandenburg gewählt worden. Die regionalen Akteure sind sehr aktiv bei der Verfolgung des Themas, der Vernetzung und Konzipierung von Pilotprojekten. Beispielsweise soll eine Wasserstofftankstelle mit regional produziertem H2 in Wittenberge eingerichtet werden, entsprechend einem Modellvorhaben aus Bayern. Der Landkreis Prignitz prüft derzeit, wie eine Umstellung des Busverkehrs auf Antriebe mit Wasserstoff möglich ist.

Umsetzungszeitraum:

- H2Rail.Prignitz – 3 -stufiges Projekt,
- Teil A „Speicher“ gestartet am 01.08.2021
- für Teil B „Demonstrator“ und Teil C „Prototyp“ liegt Antrag beim BMVI (Laufzeit des Gesamtvorhabens 4 Jahre)



Beteiligte Akteure

Regionale Schlüsselakteure:

- Landkreise OPR und Prignitz
- LAG OPR
- REG Regionalentwicklungsgesellschaft Nordwest-brandenburg mbH

Weitere beteiligte Akteure:

- Deutsche Eisenbahn Service AG (DESAG)
- Uniper Energy Storage

Kostenschätzung: 34 Mio. €

- H2Rail.Prignitz – Teil A „Speicher“ 4 Mio. €, Teil B „Demonstrator“ und Teil C „Prototyp“ 30 Mio. €



Insofern ist die Entwicklung weiterer Teilprojekte im Bereich Wasserstoff zu erwarten.

Bitte legen Sie, insbesondere wenn die Finanzierung noch nicht geklärt ist, prüffähige Unterlagen als Anlagen bei (z.B. Finanzpläne, Konzepte, Karten, Vereinbarungen)

Anlagen: bitte benennen
ausgefüllt durch: Thomas Götz

mögliche Förderung:

- H2Rail.Prignitz – Förderung BMDV
- alternative Antriebe von Bussen - NOW / Ptj

